



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Die Markthallen für Lebensmittel**

**Osthoff, Georg**

**Leipzig, 1894**

19. Die Grösse und Kosten der Markthallen.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77864](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77864)

$1,5 \cdot 0,70 =$  rund 1 kg Fleisch für jeden Einwohner. Da nun auf jeden Quadratmeter der ganzen inneren Kühlhaus-Grundfläche 120 kg Fleisch hängen kann, so kommt auf jeden Einwohner der Stadt  $\frac{1,0}{120} = 0,0083$  qm Kühlhaus-Grundfläche, oder 1 qm Kühlhausfläche reicht für 120 Einwohner aus.

## 19. Die Grösse und Kosten der Markthalle.

Die Grösse der Markthalle hängt wesentlich von der Gestaltung der Stadt ab, jedoch rechnet der Verfasser bei kleineren Städten 35 qm, bei mittleren von 30000 bis 50000 Einwohnern 30 qm, und bei grösseren Städten 25 qm für 1000 Einwohner.

Die Anlagekosten der Markthallen sind selbstverständlich je nach Art der Ausführung und Ausstattung derselben und nach den Materialpreisen und Arbeitslöhnen der betreffenden Städte sehr verschieden. Einfach erbaute Markthallen kosten 80 Mark pro qm bebauter Grundfläche. Reich ausgestattete Hallen werden auf 200 Mark und mehr pro qm zu stehen kommen.

Es kostete:

- a) Die Markthalle zu Augsburg bei 5111 qm Grundfläche 274240 Mk., also 53,60 Mk. pro qm.
- b) Die Getreidehalle zu München bei 11592 qm Grundfläche 1441130 Mark, also 124,00 Mark pro qm.
- c) Die Markthalle zu Frankfurt a. M. bei 4028 qm Grundfläche 748700 Mk., also 186 Mk. pro qm.
- d) Die Markthalle zu Levallois-Perret bei Paris 93685 Mk. und 45 Mk. pro qm.
- e) Die Markthalle in Grenelle zu Paris bei 1971 qm Grundfläche 208000 Mk., also 105 Mk. pro qm.
- f) Die Markthalle zu Grenoble (Isère) bei 722 qm Grundfläche 186468 Mk., also 258 Mk. pro qm.
- g) Die Smithfield-Markthalle zu London bei 14422 qm Grundfläche 2689200 Mk., also 187 Mk. pro qm.
- h) Die Markthalle zu Aschaffenburg bei 1132,56 qm Grundfläche 99714 Mk., also 88 Mk. pro qm.

- i) Die Markthalle zu Zürich bei 872 qm Grundfläche 64000 Mk., also 73,40 Mk. pro qm.
- k) Die Markthalle zu Lyon bei 3563 qm Grundfläche 444000 Mk., also 124,50 Mk. pro qm.
- l) Die Zentralmarkthalle in Berlin bei 7000 qm Grundfläche 2354600 Mk., also 336,40 Mk. pro qm.
- m) Die Markthalle am Magdeburger Platz zu Berlin bei 1809 qm Grundfläche 341881 Mark, also 190 Mark pro qm.
- n) Die Markthalle zu Halberstadt (vom Verfasser) bei 1424 qm Grundfläche 155000 Mk., also 106,20 Mk. pro qm.
- o) Die Markthalle zu Oldenburg bei 720 qm Grundfläche 122000 Mk., also 170 Mk. pro qm.
- p) Die Markthalle zu Leipzig bei 8745 qm Grundfläche ca. 2728000 Mk., also 312 Mk. pro qm.

Es möge hier noch eine kleine Zusammenstellung über die Kosten einiger Berliner Markthallen folgen (siehe nebenstehende Tabelle).

Werden in einer Markthalle Kühleinrichtungen ausgeführt, was in jeder Weise zu empfehlen ist, so vergrössern sich die Baukosten der Markthalle nur unbedeutend, da man die Kühlräume mit den Maschinen etc. in den Keller anordnen kann. Dagegen kommen noch die Kosten der Dampfkessel, Dampfmaschinen, Kühlmaschinen und Kühlapparate hinzu. Die Tabelle auf S. 122 giebt einige Auskunft über die benötigte Grösse und die Kosten eines solchen Kühlkellers mit Zelleneinrichtungen.

## 20. Die Markthallen in verschiedenen Ländern und Städten.

### a) Die Markthallen in England.<sup>1)</sup>

Die Begründung und Aufhebung eines Marktes sind in England nur durch ein Gesetz zu erreichen, über welches allgemeine Bestimmungen in einer Parlamentsakte vom Jahre 1847 niedergelegt sind. Durch ein solches Gesetz

<sup>1)</sup> Osthoff in: Handbuch der Architektur, Darmstadt 1891, IV. Teil, 3. Halbband, 2. Heft, 2. Aufl., S. 214.